

Verbunden sein

Wie wir heuer (trotzdem) an unsere Verstorbenen denken können – eine Ideensammlung

Die alljährlichen Gedenkfeiern und Gräbersegnungen auf den Friedhöfen können coronabedingt heuer nicht stattfinden. Neben der Anregung und der Feierhilfe zum Selbersegnen der Gräber und einer Feierhilfe für zuhause, laden wir mit folgenden Ideen ein, sich heuer selber Zeit zu nehmen – allein, zu zweit, in der Familie – um an unsere lieben Verstorbenen zu denken.

Eine Reise in die Vergangenheit

Holen Sie um Allerheiligen (in der Familie) alte Fotoalben hervor oder nehmen Sie sich Zeit, am Computer oder Handy alte Fotos anzuschauen. Erzählen Sie einander oder telefonieren Sie mit jemanden, welche Erinnerungen Sie an den Verstorbenen haben!

Gedenkspaziergang

Nehmen Sie in Gedanken bei einem Herbstspaziergang ihren Verstorbenen an ihrer Seite mit. Erzählen Sie ihm/ihr, was sie beschäftigt. Reden Sie über das, was sie diesem Menschen verdanken, aber auch das, was Sie vielleicht noch klären wollten. Vielleicht möchten Sie ein paar Blumen, Zapfen, Gräser sammeln, die Sie in den Tagen um Allerheiligen wie ein Mandala auf das Grab des Verstorbenen legen.

Bunte Erinnerungssteine

Kinder und Erwachsene können Steine bunt bemalen und beim Malen miteinander ins Gespräch kommen über die/den Verstorbenen. Was hat ihr/sein Leben bunt gemacht? Die Steine könnten in den Tagen um Allerheiligen zum Grab gebracht werden.

Brief an deine Lieben

Stellen Sie ein Foto des Verstorbenen vor sich auf einen Tisch - vielleicht möchten Sie eine Kerze anzünden - und schreiben Sie ihm/ihr einen Brief: Wofür ich dir danke, was ich am meisten vermisse, worüber ich mir dir reden möchte, wofür ich Gott danke ...

Erinnerungs-Kerze verzieren

Man kann gemeinsam eine Erinnerungs-Kerze mit Blattwachs verzieren. Die Kerze geht reihum, jeder klebt ein Symbol darauf, das er mit dem/der Verstorbenen verbindet, und erzählt, was ihn mit ihm/ihr verbindet. Die Kerze kann als Tischkerze zuhause verwendet werden oder zum Grab gebracht werden.

Danke-Gebet

Es ist schön, in ganz einfachen Worten mit Gott über die/den Verstorbenen zu reden, zu danken und für ihn/sie zu bitten, dass sie geborgen seien in Gottes liebenden Händen. So ein Gebet kann man schreiben, zuhause oder in der Kirche eine Kerze anzünden und allein oder mit anderen beten.